

Konstantinos Wensierski  
Memelstraße 67  
24782 Büdelsdorf

Büdelsdorf, den 16.08.20

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr  
Herrn Henning Schmidt  
Am Markt 1  
24782 Büdelsdorf

Mit der Bitte um Weiterleitung an die Fraktionen von SPD, BWG, SSW  
Herrn Stadtvertreter Banaski

### **Antrag zum Klimaschutz – Moorwiesen**

Sehr geehrter Herr Schmidt,

die CDU – Fraktion stellt folgenden Antrag:

1. Die im Moorwiesenkonzept empfohlenen Maßnahmen sind in eine Prioritätenliste aufzunehmen.
2. Zur Umsetzung von ersten Maßnahmen sind 20000 € in den Haushalt 2021 aufzunehmen.
3. Die Umsetzung der ersten Maßnahme hat noch im gleichen Jahr stattzufinden.
4. Die finanzielle Förderung von Maßnahmen ist zu überprüfen.
5. Die Nutzung als Ökokonto ist ebenfalls zu überprüfen.
6. Für die Anwohner an den Moorwiesen dürfen keine Nachteile entstehen.

### **Begründung:**

Die CDU – Fraktion begrüßt ausdrücklich die Erstellung des Moorwiesenkonzepts.

Die Klimafrage ist eine der zentralen Herausforderungen der Menschheit. Die Welt heizt sich auf und die CO<sub>2</sub> – Uhr tickt. Ein Weg aus der Klimakrise ist unsere direkte Natur vor der Haustür. Sie ist der Inbegriff für Schönheit, Stille und den ewigen Kreislauf des Lebens. Ein komplexes System, in dem viele Arten zusammenleben und aufeinander angewiesen sind. Doch etwas passiert gerade, etwas verändert sich. Dürre, Starkregen, Hitzesommer!

Man braucht schon fast keine Klimaforscher mehr, um festzustellen, dass der menschengemachte Klimawandel real ist.

Wir müssen die Umwelt und das Klima schützen, damit auch unsere Kinder und Enkel in einer intakten Welt leben können. Soziale, ökonomische und ökologische Belange müssen immer wieder neu abgewogen und miteinander in Einklang gebracht werden.


Erfolgreicher Klimaschutz muss konsequent sein, aber auch Menschen mitnehmen. Der Klimaschutz gelingt nur gemeinsam. Vom Anfang bis zum Ende. Wir müssen Kritik sehr ernst nehmen und gleichzeitig dabei unterschiedliche Interessen zusammenführen.

Büdelsdorf alleine kann den Klimawandel nicht bekämpfen, aber dafür mit gutem Beispiel vorangehen. Dazu bedarf es keiner bahnbrechenden neuen Idee, sondern nur einer besseren Umsetzung der bereits angestoßenen Themen.

Dazu zählen u.a. unsere Moorwiesen. Moore spielen eine außerordentlich wichtige Rolle beim Klimawandel. Ein funktionierendes Moor kann viel mehr CO<sub>2</sub> aufnehmen und speichern als ein Wald. Nur leider sind die meisten Moorflächen zugunsten von Landwirtschaft und Bebauung trockengelegt worden. Das hat verheerende Folgen, denn Moore sind die weltweit größten CO<sub>2</sub> – Speicher. Bei Trockenlegung hingegen entweichen die Treibhausgase. 5% der CO<sub>2</sub> – Emissionen in Deutschland stammen aus trocken gelegten Moorflächen. Intakte Moore sind wichtig für das Klima. Moore speichern Kohlenstoff und Stickstoff. Die werden durch Torfbildende Pflanzen aufgenommen. Ist der Wasserstand des Moores hoch, bleibt alles im Boden. Sinkt der Wasserstand, dann verbinden sich der Kohlenstoff und Stickstoff mit dem Sauerstoff aus der Luft. Es entsteht CO<sub>2</sub> und N<sub>2</sub>O, ein noch aggressiveres Klimagas. Genau das passiert tagtäglich auf Flächen ehemaliger Mooregebiete, die heute als Grünland, oder für den Ackerbau genutzt werden.

Außerdem ist das Moor wichtig für die Vielfalt von Tieren. Weltweit nimmt die Zahl der Insekten ab. Naturnahe Moore und offene Heidebiotope sind spezielle Lebensräume, die an sie angepassten Arten Lebensraum bieten. Für ihr Überleben ist das Vorhandensein von nassen Biotopen wie Mooren wichtig. Typische Moorbewohner sind u.a. Käfer, Wanzen, Schmetterlinge und viele mehr.

Auch die Bundesregierung hat inzwischen erkannt, dass Moorschutzmaßnahmen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Ohne Verringerung der Emissionen aus der Moorentwässerung können die gesteckten Reduktionsziele bis 2030 und 2050 nicht erreicht werden. Moorwissenschaftler sehen in der Anhebung der Wasserstände auf Moorböden eine schnelle und effektive Möglichkeit, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.



Das Bundesamt für Naturschutz fördert mit Mitteln des Bundesumweltministeriums derzeit eine Reihe von Projekten, die sich mit den Themen Moore und Klima befassen.

Moore weiterhin zu vernachlässigen, kann sich im Klimawandel niemand mehr leisten!  
Handeln ist angesagt.

Mit freundlichen Grüßen



Konstantinos Wensierski  
-Fraktionsvorsitzender-